



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Frühjahr 2019

Tagespflege

„Herne“ W & H GmbH

Funkenbergstraße 4-6 • 444623 Herne

- Auch an einzelnen Wochentagen
- Halbe Tage
- Oder auch stundenweise
- Eigener Fahrdienst und Rollstuhltransport

Nutzen Sie unser Angebot für einen kostenlosen Probetag.

Info ☎ 02323 | **95 11 46 8**



Bei uns zu Gast...

und doch zu Hause

Gute Fahrt.



Dorstener Str. 329, 44139 Herne
Tel. 0 23 25 / 92 92-0
www.henning-automobil.de

HENNING
Herne fährt Mercedes.

Inhaltsverzeichnis

Andacht Irmhild Hartmann	4	Facebook-Seite der Gemeinde Andrés Orellana	17
Ankündigungen		Gruppen und Kreise	18
Weltgebetstag am 1. März	5	Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche Renate Alexander	20
Kindergottesdienste im Lutherhaus	6	Literaturprojekt - neue Termine	20
Privatquartiere in Herne zum Kirchentag gesucht - Heidi Zebrowski	7	Kinderseite - Irmhild Hartmann	21
Fahrt zum Musiktheater (MiR) am 7. April - Birgit Bastert	8	Westfälische Kirche diskutiert über Migration	22
Konzerte in der Christuskirche Brigitte Wilms	8	Rückblick	
Fest mit Einweihung der Kinderkathedrale am 2. Juno - Jens-Christian Nehme	9	Weihnachtskonzert in der Christuskirche Brigitte Wilms	22
Aktuelles		Advent und Weihnachten - ein Bilderbogen	24
Neues aus der Kindertageseinrichtung Luther	10	Neujahrsfrühstück Frauenhilfe Christuskirche - Karin Kalinowski	28
Winterzeit - Sandy Fischer	11	Spendenaktion mit alten Kugelschreibern	29
Kinderkathedrale - Perlen des Glaubens Jens-Christian Nehme/K. Schönweitz	12	Zehn Jahre Petrusgemeinde - Mitarbeiter- danktag - Birgitta Zeihe-Münstermann	30
Feier von Ehejubiläen in unserer Gemeinde Horst-Hermann Bastert	14	Freud und Leid	31
Sechzigste Aktion „Brot für die Welt“	15	Kontaktdaten	32
Einladung zum Trauercafé Claudia Steinhardt	16	Offene Kirche	32
		Quartiersbüro	32
		Impressum	34



Andacht - Frühling, neues Leben erwacht



Die ersten warmen Sonnenstrahlen suchen sich ihren Weg über die in der noch feuchten Frühlingsluft glitzernden Wiesen, auf denen sich die ersten Blumen hervortrauen. Sie erfreuen uns mit ihren frischen Farben. Bäume und Büsche bringen erste zarte Knospen hervor. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Es wird Frühling.

Auch für uns Menschen geht der Frühling mit dem Gedanken eines Neubeginns einher. Der Frühjahrsputz steht an, der Garten wird hergerichtet, die kräftiger werdende Sonne weckt die Lebensgeister. Die Müdigkeit des Winters wird abgeschüttelt, und das Jahr nimmt langsam Fahrt auf.

Es ist eine Zeit des Aufbruchs, eine Zeit des Neubeginns. Nicht umsonst feiern wir in dieser Zeit Ostern und Pfingsten als Feiertage, die mit Auferstehung und der Ausgießung

des Heiligen Geistes einen Neuanfang bereits in sich tragen. Immer wieder neu anzufangen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Glaubens.

Unser Leben ist voller Neuanfänge, und immer wieder gilt es, neu aufzubrechen und sich auf Unbekanntes einzulassen. Veränderungen bestimmen unser Leben. Neuanfänge und uns einer neuen Lebenssituation stellen müssen, im privaten Umfeld, in der Gemeinde, im Beruf. Neues kann beängstigend sein. Oft wissen wir nicht, was auf uns zukommt und ob wir es schaffen, die Herausforderungen zu meistern. Wie wird es sein mit der Verantwortung für ein krankes Familienmitglied? Wie kommen wir damit klar, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist? Wenn Lebenswege auseinanderbrechen oder unsere eigenen Kräfte schwinden und wir Hilfe benötigen? Sind wir den Anforderungen des Alltags gewachsen? All das sind Fragen, die Menschen vor eine neue Situation stellen, die belasten oder zumindest herausfordern. Unser Glaube hilft uns dabei, in den eigenen Zweifeln nicht unterzugehen, sondern nach vorne zu schauen. Das Wunder der Auferstehung von Ostern gibt uns die Gewissheit. Immer wieder im Leben gehen Dinge zu Ende. Immer wieder nehmen wir Abschied von lieb gewonnenen Teilen unsres Lebens. Gott hält einen Neuanfang für uns bereit, auch wenn es uns unmöglich erscheint. Er zeigt uns neue Wege.

Gott lässt uns nicht allein. Er ist da, wenn wir ihn brauchen, auf allen Wegen unseres Lebens. Ich wünsche uns in dieser österlichen Frühlingszeit, dass wir für unser Leben immer wieder diese neuen Möglichkeiten, diese neuen Wege sehen.

Ihre Irmhild Hartmann

Weltgebetstag am 1. März

Weltgebetstag



Es ist
noch
Platz!
Lk 14,22

Herne-Süd
Lutherkirche
Lutherstraße 1

**Frauen aller Konfessionen
laden ein zum Gottesdienst**

Freitag, 1. März 2019, 15.00h



Kindergottesdienst

Kinder feiern ab Februar auch Gottesdienst, aber ein wenig anders

Am Anfang sind wir bei den Großen im Erwachsenengottesdienst.

Beim ersten Lied gehen wir in unseren eigenen Gottesdienst.

Wir singen, beten, hören eine biblische Geschichte, malen, basteln, spielen ...

Wenn der Erwachsenengottesdienst zu Ende ist, dann holen uns die Großen ab.

Themenreihe: *Gott schuf Himmel und Erde, er machte auch dich und mich*

Termine: 24.02.19 – 10.03.19 – 24.03.19 – 14.04.19 – 28.04.19 ...

jeweils um 11.00 Uhr im Lutherhaus

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Erwachsenengottesdienst statt und richtet sich an Kinder im Alter von 3-10 Jahren. Kinder unter 3 Jahren sind in Begleitung eines Erwachsenen willkommen.



Privatquartiere für den Kirchentag 2019 gesucht



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.–23. Juni 2019

Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) vom 19.-23. Juni 2019 in Dortmund suchen die Organisatoren private Quartiere für Gäste des Kirchentages. Die jungen Gäste der Veranstaltung werden in Sammelunterkünften wie Schulen untergebracht, aber ab einem Alter von 35 Jahren sollen Gäste die Möglichkeit haben, privat unterzukommen. Das bedeutet: Die Anbieter solcher Herbergen gewähren vier Übernachtungen, "möglichst mit Frühstück. Und die Bereitstellung erfolgt kostenlos.

In der Petrusgemeinde koordiniert Heidemarie Zebrowski die Bereitstellung solcher Privatquartiere. Wer also ein Bett oder eine Couch (oder zwei oder mehr Betten) als einfache Schlafgelegenheit für die genannte Zeit zur Verfügung stellen möchte, kann sich an sie wenden. Sie ist erreichbar per E-Mail unter h.zebrowski@gmx.de oder per Telefon unter 02323 / 43987. Heidemarie Zebrowski kümmert sich dann mit den Anbietern um die Online-Anmeldung der Privatquartiere beim Kirchentag.

Ihr Günter Mydlak

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Betreuung bis zu fünfmal pro Woche von 7.00–16.30 Uhr
- Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Liebevoll, examiniertes Personal
- einen Weg zum Lebenswerten Altwerden
- Schutz vor Isolation und Übersiedlung ins Pflegeheim
- Kostenfreie Beratung

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66
Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07



GUTSCHEIN für einen GRATIS - SCHNUPPERTAG

in unserer Chelonia Tagespflege Herne. **Kostenfrei und unverbindlich zum Kennenlernen.**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02325 9 61 74 07

Fahrt zur Oper Eugen Onegin am 7. April

Am Sonntag, dem 7. April fährt der Ökumenische Theaterbesuchskreis wieder ins Musiktheater Gelsenkirchen (MiR). Auf dem Programm steht der Besuch der Oper „Eugen Onegin“ von Peter I. Tschaikowski. Der Bus fährt ab vom Bahnhof Herne um 17 Uhr und von der Dreifaltigkeitskirche um 17.15 Uhr.

„Träge verrinnt die Zeit auf dem entlegenen Landsitz der Larins. Im Versuch, der Langeweile ihres Alltags zu entfliehen, träumt sich die unerfahrene Tatjana in die romantischen Welten ihrer Romane. Ihre pragmatische Schwester Olga hat dagegen das Leben längst beim Schopf gepackt und sich mit dem

Dichter Lenski verlobt. Als Lenski eines Tages seinen Freund Eugen Onegin bei den Larins einführt, verliebt sich Tatjana Hals über Kopf in den rastlosen Lebemann. In einem leidenschaftlichen Brief offenbart sie Onegin ihre Gefühle. Doch dieser weist sie zurück ...“ (Auszug aus der Ankündigung des MiR).

Kartenbestellung bitte bis spätestens 28. März unter den Telefonnummern: 42694 oder 45871. Die Karten schließen die Busfahrt ab und bis Herner Bahnhof/Dreifaltigkeitskirche zum Musiktheater ein.

Ihre **Birgit Bastert**

Konzerte in der Christuskirche

Sonntag, 31. März, 17h

Das Auesee Streichtrio mit Alban Pengili (Violine), Katharina Jarek-Knabe (Violine) und Birte Jahnke (Viola) spielt Werke von Antonin Dvorak, Carlos Gardel, Isaac Albeniz und Johannes Brahms.

Alban Pengili, Konzertmeister im Sinfonieorchester Bottrop, ist in der Christuskirche kein Unbekannter: Er hat schon oft als Solist konzertiert und durch sein virtuosos Geigenspiel z. B. der 24 Capricen für Violine solo von Niccolò Paganini begeistern können. Das Auesee Streichtrio wurde von ihm gegründet.

Sonntag, 26. Mai, 17h

Ein Konzert mit dem Flötenquartett „Quattro Stagioni“ mit den Flötistinnen Susanne Grund, Sita Herber, Dorothea Osenberg und Brigitte Wilms. Das Programm wird einen Querschnitt durch die Quartett-Literatur vom 18. bis 20. Jahrhundert darstellen.

Weitere Termine:

Sonntag, 30.06.2019, 17h: Der Tenor Gerd Dowedeit (Herne) singt Lieder der Romantik. Am Klavier: Jona Kümper (Bochum).

Sonntag, 14.07.2019, 17h: Eine Stunde mit der Musikschule „Piano Nobile“ unter der Leitung von Dora Rubart-Pavlikova. Die musikalische Leitung hat Julia Haas.

Ihre **Brigitte Wilms**



Gemeindefest mit Kinderkathedrale am 2. Juni

Telegramm an alle Welt:

___ Achtung ___ 02. Juni 2019 ___ Eröffnung!!!
 ___ Eröffnung ___ der **Kinderkathedrale** !!! ___ und **Gemeindefest** !!! ___
02. Juni ___ 2019 ___ In ___ der ___ Christuskirche ___ am 02. Juni ___
 Herzliche ___ Einladung ___ (!!!) ___ zur **Eröffnung** ___ (Hört! Hört!) ___
 ___ **der Kinderkathedrale** ___ am 02. Juni ___ und zum **Gemeindefest** ___
 (!!!) bitte vormerken ___ **alles am 02. Juni** ___ Eröffnung und Fest ___ !!!

Seit einem Jahr gibt es sie: Die Kinderkathedrale in der Christuskirche. Das ganze Jahr über konnte man es sehen. Hier sind Kinder am Werk. Hier gestalten sie mit. Und natürlich geht es in diesem Jahr weiter. Am 02. Juni ist es dann soweit. Zu unserem Gemeindefest werden wir mit einem Familiengottesdienst in der Christuskirche diese Kinderkathedrale offiziell eröffnen. Anschließend wird wie immer gefeiert. Mit Musik, Essen und Trinken, mit Geselligkeit und und und ...

Und natürlich sind alle herzlich eingeladen. Ja es ist noch etwas Zeit. Wir haben auch noch nichts vorbereitet. Aber den Termin, den haben wir fest eingetragen.

Ihr Jens-Christian Nehme

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflegeplätze
 - auf Dauer oder als Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum

Kronenstraße 6 | 44625 Herne

Fon: 0 23 23 96 78 0 | sz-he-constantin@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

Neues aus der Kindertageseinrichtung Luther

Nach den Sommerferien gibt es einige Kinder, die besonders stolz in unsere Einrichtung kommen. Dies hat einen ganz speziellen Grund, denn sie sind von nun an unsere Maxikinder. Ein Maxikind zu sein ist etwas ganz Besonderes, denn das letzte Kindergartenjahr beginnt, und die Schule ruft. In diesem Jahr werden die Kinder intensiv an bestimmte Themen und Angebote herangeführt, und es finden verschiedene Exkursionen statt.

An einem Montag war irgendwie alles anders. Die Kinder der Maxigruppen trafen sich wie sonst auch, doch als die Kinder die Turnhalle öffneten, lag dort tatsächlich eine Erzieherin auf einer Matte und „schlaf“. Was für ein komischer Anblick das war! Die Kinder waren sehr rücksichtsvoll und setzten sich leise dazu. Schon schnell merkten sie, dass die Erzieherin einen sehr unruhigen „Schlaf“ hatte. Sie redete im Schlaf und sprach von Planeten die sie gesehen habe. Sie sagte „Oh Venus, Achtung Mars!“. Die Kinder wunderten sich und weckten die Erzieherin auf. „Ich habe vom Weltall geträumt“, sagte sie. Das war der Anfang unserer Projektwoche zum Thema Planeten. Es folgten Bewegungsspiele und Internetrecherchen. Hier konnten wir uns schon ein gutes Bild von den Planeten unseres Sonnensystems machen. Wir haben erfahren wie groß die einzelnen Planeten sind, warum der Saturn einen Ring hat und warum der Neptun sehr kalt und der Merkur sehr heiß ist.

Weißt Du das auch?

Während des Projektes lernten wir „Bob, die Weltraumbahn“. Dieses Lied entwickelte sich für alle rasch zum Ohrwurm. Jeden Morgen hörten wir im ganzen Kindergarten die Töne von „Bob, der Bahn“. Somit wurde das Lied zum akustischen Zeichen dafür, dass in der Projektwoche ein weiterer Tag voller spannender Erkundungen wird.

Da die Kinder so begeistert waren und die Ideen nur so sprudelten, entschlossen wir uns, noch zwei Tage an unsere Projektwoche dran zu hängen. Denn für unseren Projektabschluss planten wir eine 'Planeten - Abschlussparty'. Diese wurde natürlich geheim gehalten und als Überraschung angekündigt. Wir verwandelten unsere Turnhalle in einen Weltraum und richteten ein leckeres Weltraumbuffet her.

Nachdem alles vorbereitet war, konnten die Kinder zwei Erzieherinnen in weißen Weltraumanzügen in unserer Einrichtung sehen, die sich in Zeitlupe fortbewegten. Schnell war den Kindern klar, dass wir Astronauten sein müssten. Wir führten die Kinder ins „Weltall“, in dem die Kinder staunten und sehr begeistert waren. Immer wieder hörten wir von ihnen, wie toll es ausschauen würde und dass es sehr gut schmeckt. Nach der Stärkung an unserem Weltraumbuffet schauten wir gemeinsam einen echten Raketenstart. Alle zählten den Countdown mit und als die Rakete gestartet war, startete auch unsere Party. Es wurde viel getanzt und gelacht. Das war ein gelungenes Projekt, bei dem sowohl die Kinder als auch wir Erwachsenen eine Menge Spaß hatten. Noch einige Tage danach sprachen die Kinder davon.

Ihre Diana Schauer

Winterzeit

Klirrende Kälte und Dunkelheit, das ist das erste, woran man beim Wort „Winter“ denkt. Gerade morgens wenn wir „Kleinen“ und „Großen“ früh in den Kindergarten kommen, ist es meist noch dunkel und sehr kalt. Da möchte der ein oder andere ganz langsam und ruhig in den Tag starten. Gemeinsam haben wir überlegt, wie wir gerade in der kalten Jahreszeit den Start in den oft spannenden, aber auch für die Kinder anstrengenden Kita-Alltag, schön gestalten können.

Vielleicht mit einem Tee, der den Bauch und die Hände wärmt? Einer gemütlichen Sitzcke, in der wir Kraft und Ruhe tanken können? Wie könnten wir eine solche Sitzcke wohl nennen?

Die Kinder waren sich einig: Unsere gemütliche Ruhezone soll 'Tankstelle' heißen. Gesagt, getan!

Wenn die Kinder morgens früh in die Kita kommen, haben sie die Möglichkeit, an unserer neuen Tankstelle Energie für den Tag zu tanken. Die Tankstelle wird vorher gemütlich eingerichtet. Es werden Kerzen und kleine Lichter aufgestellt, die für schönes Licht sorgen. Natürlich darf der warme Tee nicht fehlen. Manchmal animieren wir mit dem Laptop auch ein Lagerfeuer, auf das wir schauen können und manchmal auch ins Träumen geraten. Die Tankstelle lädt die Kinder ein, ins Gespräch zu kommen und den Alltag entspannt zu beginnen, bevor es dann auf die große Entdeckungsreise des aufregenden Kita-Alltags geht. Die Tankstelle wird von den Kindern super angenommen und ist nicht mehr weg zu denken. Schon jetzt ist es ein festes Ritual für den Start in den Tag.

Ihre Sandy Fischer



**Montageservice von Fertigbauelementen,
Reparatur und Wartung von Fenstern und Türen.**

Reiner Nolting
Walter-Bälz-Str. 85 · 44625 Herne
Fon: (02323) 2 61 00 Mail: nolting@tischlerei.de
Fax: (02323) 2 68 61
Besuchen sie uns im Internet
www.nolting.tischler.de

- Möbel nach Maß
- Innenausbau
- Einbruchschutz
- Insektenschutzgitter



Evangelisches
Johanneswerk

Eva-von-Tiele-Winckler-Haus

Alten- und Pflegeheim

Leben in Sicherheit und Würde

Düngelstr. 30, 44623 Herne

 **02323-94 72-0**

www.johanneswerk.de

Perlen des Glaubens - Nachrichten aus der „Kinderkathedrale“



Das erste Jahr liegt hinter uns. Viele Geschichten wurden erzählt und anschließend gestaltet. Und man konnte es sehen: „In der Christuskirche sind Kinder am Werk“. Zum Ewigkeitssonntag wurde dann alles abgebaut und das neue Kirchenjahr begann. Es hat eine Überschrift: „**Perlen des Glaubens**“.

Bischof Martin Lönnebo wollte zu Ende seines Dienstes als Pfarrer seine Glaubenserkenntnisse zusammenfassen. So fuhr er nach Griechenland, um dort in Ruhe arbeiten zu können.

Er sah Fischer, die Perlenketten durch ihre Hände gleiten ließen. Meditierten sie? Sprachen sie ein Gebet? Martin Lönnebo kam dabei die Idee, dass ein Perlenband eine Hilfe sein kann, den Glauben zu „fassen“. Man kann etwas „berühren“ und sich „berühren lassen“. So entwickelte er das Band der „Perlen des Glaubens“. Zwölf runde und sechs ovale Perlen bilden diese Kette.

Die größte Perle, in der Anfang und Ende zusammenlaufen, ist die Gottesperle. Goldfarben ist sie. Sie stellt die Frage: Was ist in unserem Leben das Kostbarste? Und wer ist Gott? Wer ist er für mich? Eine Liedzeile (Text: Martin Lönnebo), der der Perle zugeordnet ist, singen wir mit den Kindern bereits in den Gottesdiensten im Kindergarten: „Du bist ewig. Du bist nahe. Du bist Licht, und ich bin dein“

Lönnebo hat Gebetsvorschläge zu jeder Perle aufgezeichnet. Er wollte dies als Hilfe verstanden wissen. Jeder soll seinen eigenen Weg mit den Perlen finden können. Seine Ideen sind Anregungen. Jede Perle kann eine Frage stellen oder für ein Gebet stehen.

Oder...?

Zur Gottesperle gesellen sich noch die folgenden in dieser Reihenfolge:



Gottesperle (golden)

Perle der Stille (oval)

Ich-Perle (weiß)

Taufperle (weiß)

Perle der Stille

Wüstenperle (beige)

Perle der Stille

Perle der Gelassenheit (blau)

Perle der Stille

Zwei Perlen der Liebe (rot)

Drei Geheimnisperlen (weiß)

Perle der Nacht (schwarz)

Perle der Stille

Perle der Auferstehung (weiß)

Perle der Stille

Wir haben den Perlen biblische Geschichten zugeordnet und werden diese im Laufe des Jahres erzählen. Auch in den Familiengottesdiensten werden wir sie einbeziehen. Elternabende zu den Perlen des Glaubens sind in Planung. Wer sich sonst selbst damit beschäftigen will, kommt am 26. Februar zum ökumenischen Bibelkreis (18.30 Uhr in der Christuskirche).

Die Perlen des Glaubens für Kinder

Martin Lönnebo hatte die Perlen des Glaubens zunächst für erwachsene Christen gedacht: Das Perlenband als ein Bild für den menschlichen Lebensweg.

Wie können sie eine Arbeitsgrundlage für diejenigen werden, die noch ganz zu Beginn ihres Lebensweges stehen? Können Kinder schon mit Begriffen wie „Wüste, Stille, Nacht, Auferstehung“ etwas anfangen?

Wir denken, dass sie das können. Vielleicht würden sie selbst diese Begriffe weniger in ihrem Alltag benutzen. Aber sie können schon viel erkennen und verknüpfen:



dass eine rote Perle für die Liebe stehen kann und sie dabei vielleicht an ihre Eltern denken,



dass eine blaue Perle das Meer, den Urlaub und „Gelassenheit“ symbolisiert,



dass eine schwarze Perle die Nacht darstellt, in der man sich, wie im Dunkeln fürchten kann,



dass Gold sehr kostbar ist und für etwas ganz ganz Wichtiges steht.

Perlen haben etwas Spielerisches. Anschaulich und im wahrsten Sinne „greifbar“ bauen sie eine Brücke von vielleicht noch abstrakten Geschichten hin zu konkreten Themen der Kinder.

Auch Alltagsrituale, die den Kindern Orientierung geben, können anhand der Perlen und ihren Begrifflichkeiten gestaltet werden.

So kann man mit den Kindern ins Gespräch kommen.

Als Beispiel: Wir haben die Verurteilung Jesu, der Perle der Nacht zugeordnet.

Dass die Nacht dunkel ist, das wissen auch Kindergartenkinder schon. Dass man manchmal im Dunkeln auch Furcht spürt, können sie nachvollziehen. Manche haben es vielleicht selbst schon erfahren. So können sie nachvollziehen, wie sich Jesus gefühlt haben muss in diesem wirklich dunklen Moment.

Genauso kann man ins Gespräch kommen, was nach der Nacht folgt.

Nach der Nacht folgt ein Morgen. Nach dem Dunkeln geht das Licht auf. Es bleibt nicht für immer dunkel.

Im Zuge dessen fassen wir dann die Perle der Auferstehung genauer ins Auge.

So kann jede Perle ein Thema aus dem Leben der Kinder aufgreifen und sich mit dem Leben und Handeln Jesu verknüpfen lassen. Sie haben dabei die Möglichkeit etwas über sich selbst, über die eigene Spiritualität und die Beziehung zu ihren Mitmenschen und zu Gott zu erfahren.

So oder so, dabei werden sie sich ihren eigenen Weg suchen.

Denn wie schon Martin Lönnebo sagte: „Ich kann dir viel erzählen davon, wie ich selbst mit den Perlen umgehe, aber das kannst du auch getrost wieder vergessen. Geh und finde deinen eigenen Weg damit.“

Ihre Katharina Schönweitz
Ihr Jens-Christian Nehme

Ehejubiläen in unserer Gemeinde



„Ein Leben ohne Feste ist wie eine weite Reise ohne Gasthaus.“ hat der griechische Philosoph Demokrit schon einige hundert Jahre vor Christus festgestellt. Zu den bedeutenden Festen im Leben, auf die sich Eheleute besonders freuen, zählen die Hochzeitsjubiläen: Silberne, Goldene, Diamantene, ja vielleicht sogar die Eiserne oder die Gnadenhochzeit kann es geben. In den Beiblättern der Familienstammbücher gibt es noch viele weitere Bezeichnungen von der papierenen bis zur kupfernen Hochzeit und mehr.

Bei einem Ehejubiläum ist meist nicht nur das Ehepaar betroffen, sondern auch Kinder, Enkel, Verwandte und Freunde. Sie sind stolz auf ihre Eltern und Großeltern und freuen sich mit, wenn das Jubiläum als Ehren- und Danktag in den Blick kommt.

Dankbarkeit und Freude sind die schönsten Gründe, das Jubiläum wirklich zu feiern. Und auch Gott Danke zu sagen dafür, dass er das Paar durch gute und schwere Zeiten geleitet hat. Und genauso wie ein Paar einmal vor dem Traualtar in der Kirche gestanden hat, um sich segnen zu lassen, bietet ein Ehejubiläum die Möglichkeit, den Segen nun aufs Neue zu empfangen.

Wir Pfarrer sind an dieser Stelle gerne behilflich. Auch unsere Gemeinde freut sich mit und begleitet das Paar gerne mit Liedern und Gebeten. Eine Segnung kann im Segenstein des Sonntagsgottesdienstes erfolgen. Dazu braucht es nur wenige Absprachen und Vorbereitung. Aber natürlich kann ein Paar auch zum gewünschten Termin in die Kirche kommen. Das Jubiläum der Kirchlichen Trauung kann als eigener Festgottesdienst gefeiert werden oder auch als Andacht im kleineren Kreis zu Hause. Hauptsache, der Tag ist im Kalender deutlich angestrichen!

Bitte zögern Sie nicht, als Paar oder als Familien, uns Ihr Jubiläum auch in diesem Jahr anzuzeigen. Wir werden als Seelsorgende der Gemeinde einen Weg finden, wie wir Sie nach Wunsch begleiten können, so oder so.

Ihr Horst-Hermann Bastert



Lars Steinhilb | Web: www.dersteini.de | Fon: 02323-92 92 173
Mobil: 0171-68 89 305 | Castroper Straße 78 | 44628 Herne

Verantwortung für das Evangelium

Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 1959

„Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht“. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf - und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen. Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle“ (Johannes 10,10) verheißen hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB



Speckmann's
Mühlenstuben

Wir würden uns freuen, Sie bald als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

Mo. - Sa. 11.30 - 15.00 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage durchgehend

Sodinger Straße 127 · 44627 Herne
 Telefon 0 23 23 / 1 30 08

Einladung zum Trauercafé

Es gibt Tage,
an denen ist
die Traurigkeit
so groß,
dass sie nicht
in ein Herz passt.

Petra Franziska Killinger

Dann sind wir für euch/Sie da:

Freitag:

15. Februar 2019, von 15 bis 17 Uhr

Freitag:

16. August 2019, von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag:

18. April 2019, von 15 bis 17 Uhr (!)

Freitag:

18. Oktober 2019, von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag:

19. Juni 2019, von 15 bis 17 Uhr (!)

Freitag:

13. Dezember 2019, von 15 bis 17 Uhr

Wir treffen uns im Lutherhaus, 1. Etage. Brigitte, Marlies, Silke & Claudia

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Nach dem Tod eines lieben Menschen läuft das Leben draußen so „normal“ weiter. Sie aber fühlen sich nicht „normal“. Sie fühlen richtig!

Trauer verändert die Menschen und auch ihre Sichtweise auf Andere. Sie werden bei uns feststellen: „Ich bin nicht allein!“.

In unserem Trauercafé begegnen Ihnen Frauen und Männer, mit denen Sie Ihre Erfahrung von Verlust und Trauer teilen können, es aber nicht müssen. Vielleicht möchten Sie auch NUR zuhören.

Alles geht, nichts muss! Kommen Sie doch vorbei!

Unser ehrenamtliches Team ist für Sie da: Wir hören zu, fühlen mit und verstehen!

Ein Jahr mit neuem Gesicht



"Seit einem Jahr hat die Facebookseite unserer Petrusgemeinde ein neues Gesicht. Danke für die Unterstützung von Andres Orellana, hier auf dem Foto mit seiner Frau Annette Reko. Wir laden euch herzlich ein, unsere Facebookseite zu besuchen und zu teilen."



Andres Orellana und Annette Reko



JETZT ANRUFEN & VORSORGE KLÄREN
Tel. 02325 9350-0

Vorsorge-Verträge
Bestattungskultur
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
Barrierefreie Räumlichkeiten
Trauerbegleitung

www.wendland-best.de

Hauptstr. 85 44651 Herne Bielefelder Str. 190 44625 Herne

Wendland

Bestattungskultur

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	Chorprobe des jungen Chores „Multiple Voice“ (W) Donnerstag, 19.30 Uhr Axel Lask (0234) 262759	Kirchenchor (W) Montag, ab 17.30 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Gottesdienst und Glauben	Ökumenischer Gesprächskreis (M) Dienstag ab 18.00 Uhr Dieter Nowiasz, (02323) 60532	Bibelkreis (V) Donnerstag, 10.00 Uhr Ilse Schmidt (02323) 43386	Helferkreis Freitags (W), 18.15–19.30 Uhr, Pfr. Nehme. Helferkreis II Dienstags, 18.15–19.30 Uhr
Kinder- und Jugendarbeit	-	Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Donnerstags 17–19 Uhr und freitags 14–18.30 Uhr	-
Freizeit und Kultur	-	Schachtreff (V) trifft sich in der ungeraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) PfarrerIn Birgit Bastert (02323) 45871 bbastert@gmx.de Petrus-Handarbeitskreis, Montags (V) 18.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	Seniorengymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecafé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) Wintermonate v. 01.11. – 30.03. 14.30 Uhr! I Sommermonate v. 01.4.-31.10. 15.00 Uhr! Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 20.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Männerkreis (V) montags 18.30–20.30 Uhr Willi Buschmann, (02323) 43896 Rainer Gießmann (02323) 62661 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 45871 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750 Senioreng Geburtstagsfeier Mittwoch, alle 2–3 Monate, ab 15.00 Uhr Ilse Schmidt (02323) 43386	Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Frauenabendkreis (M) Dienstag, ab 19.30 Uhr, Hans-Joachim Paul, (02323) 40721 Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Claudia Steinhardt, (02323) 1378390

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p>9:30 Uhr sonntags, Gottesdienst Abendmahlsfeier Abendmahlsfeier am 3. Sonntag eines Monats</p>	<p>09.30 Uhr sonntags, Gottesdienst anschließend Kirchen- kaffee im Seitenschiff der Kirche Abendmahlsfeier Am 1. Und 3. Sonntag eines Monats sowie an allen Sonntagen in der Passions- und Adventszeit (außer bei Familiengottesdiensten) sowie an weiteren Feiertagen</p>	<p>11 Uhr sonntags, Gottesdienst am ersten Sonntag eines Monats als Familiengottesdienst. Abendmahlsfeier am 2. Und 4. Sonntag eines Monats (wechselweise mit Wein und Saft) 8 Uhr mittwochs, Schulgottesdienst für die Flottmannschule (nach Vereinbarung) 9.30 Uhr freitags, Kindergartengottesdienst am letzten Freitag eines Monats Erster Samstag im Monat, 18 Uhr, Abendmahls-gottesdienst mit neuen Liedern und anderer Liturgie</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p>	<p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337 Haltestelle „Bernig-hausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312 Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Gottesdienste in Seniorenhäusern

Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
 V= Vierzehntägig
 M=Monatlich

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
14.04.2019	Palmarum 9.30 Uhr Gottesdienst	Palmsonntag 10.00 Uhr Familiengottesdienst	Palmarum 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.04.2019	Gründonnerstag s. Dreifaltigkeit	Gründonnerstag 15.00 Uhr Gottesdienst mit Chor und Tischabendmahl in der Kirche	Gründonnerstag 9.30 Uhr Kindergartengottesdienst mit Agapefeier
19.04.2019	Karfreitag 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Karfreitag 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Karfreitag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20.04.2019	Karsamstag	Karsamstag 21.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Chor und Taufe	Karsamstag 19.00 Uhr Osterfeuer im Kirchgarten
21.04.2019	Ostersonntag um 7.30 Uhr Osterandacht mit dem CVJM-Posaunenchor auf dem Südfriedhof um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ostersonntag 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	Ostersonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22.04.2019	Ostermontag s. Lutherkirche	Ostermontag 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Ostercafé	Ostermontag 11.00 Uhr Familiengd. mit anschl. Brunch

Literaturprojekt - neue Termine



... die nächsten Termine

Montag, 25. Februar 2019
Rembrandt und der Vater (Seite 111-130)

Montag, 25 März 2019
Der Vater lädt zu einem Fest (Seite 131-141)

Montag 8. April 2019
Das Bild leben (Seite 143-165)

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angelastet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Westfälische Kirche diskutiert über Migration

Unter dem Titel „Kirche und Migration“ ist in der Evangelischen Kirche von Westfalen ein Beratungsprozess gestartet. Bis November 2019 soll in allen Kirchengemeinden, Kirchenkreisen sowie in allen landeskirchlichen Einrichtungen darüber diskutiert werden, wie sich die Landeskirche in einer Gesellschaft verändern kann oder muss, in der immer mehr Menschen unterschiedlicher Herkunft leben und religiöse Bedürfnisse haben.

Dazu ist im Internet ein Diskussionspapier veröffentlicht worden, das eine breite Beteiligung ermöglicht. Die Hauptvorlage „Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ möchte zu einem Perspektivenwechsel einladen. Kurzvideos aus verschiedenen Regionen Westfalens zeigen beispielhaft, wie Migrationsarbeit geleistet wird oder welche Ansätze einer interkulturellen Öffnung es bereits gibt.

Auch Probleme, offene Fragen und Aspekte des Misslingens im Umgang mit geflüchteten Menschen sowie mit Migrantinnen und Migranten sollen offen angesprochen und diskutiert werden. Bis zum Sommer (15. Juli) können Stellungnahmen beim Landeskirchenamt (Carmen Damerow, carmen.damerow@lka.ekvw.de) eingereicht werden. Die Hauptvorlage ist online unter <https://kircheundmigration.ekvw.de/> aufzurufen; eine PDF-Datei gibt es zum Download. Anregungen und Ergebnisse werden auf der Landessynode im Herbst in Bielefeld-Bethel vorgestellt. Dann soll auch über Konsequenzen dieses Prozesses entschieden werden.

Ansprechpartnerin im Amt für MÖWe ist Pfarrerin Annette Muhr-Nelson
annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de
 Telefon 0231 5409-72w

Musikalische Einstimmung auf die Weihnachtsfesttage

Im weihnachtlich geschmückten und voll besetzten Kirchenraum der Christuskirche fand am 22. Dezember das traditionelle Weihnachtskonzert in der Christuskirche statt und begeisterte das konzentriert lauschende Publikum. Wie jedes Jahr musizierten der „Junge Chor Herne“, der sich einmal im Jahr zum Einüben des Weihnachtsprogramms trifft, ein Instrumentalensemble und sieben Solisten unter der Leitung von Dr. Andreas Krabs.

Zu Beginn erklang von **Heinrich Schütz (1585-1672)** als Einstimmung **die prächtige sechsstimmige Motette „Das Wort ward Fleisch“** aus der „Geistlichen Chormusik 1648“ op.11, einer Art lehrbuchhafte Sammlung für Kompositionen ohne Basso continuo.

Es schloss sich die „**Historia der freudreichen Geburt Jesu Christi**“ an, ein Spätwerk

von Heinrich Schütz, das er auf Anregung des Fürsten Johann Georg II. von Anhalt-Dessau schuf.

Als zweites Hauptwerk folgte **das Magnificat in C von Georg Philipp Telemann (1681-1767)**, das er als junger Mann zu Beginn seiner Karriere in Leipzig (1701 bis 1705) anlässlich einer Orgeleinweihung 1704 mit großem Erfolg aufgeführt hatte.

Telemann wählte in seiner Vertonung wie Johann Sebastian Bach, von dem das bekannteste Magnificat stammt, den abwechselnden Einsatz von Vokalsolisten (oft als Duette) und Chor.

Das Werk ist mit drei Trompeten und Pauken gemäß dem feierlichen Anlass groß besetzt und verlangte den Ausführenden einiges an



Weihnachtskonzert Christuskirche 2018

Können ab. Sowohl Chor als auch Orchester bewiesen einen hohen Grad an Virtuosität und verstanden es hervorragend, langsamere Sätze wie den Einlegesatz „**Virga Jesse**“ (Der Zweig aus Jesse ist erblüht) mit viel Ausdruck zu gestalten.

Die Solisten wirkten als Ensemble (mit Frauke Kandler als 2. Sopran und Hans-Joachim Herholz als 3. Bass) sehr harmonisch, da die Stimmen sich hervorragend ergänzten. In den sehr unterschiedlich komponierten Arien konnten sie sich wunderbar entfalten, beispielsweise in der zu Herzen gehenden **Alt-Arie „Quia respexit humilitatem ancillae suae“** (Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd

angesehen) mit Michaela Günter oder der Sopran-Arie „Et misericordia ejus“ (und seine Barmherzigkeit), ausdrucksvoll vorgetragen von Charikla Ton, und ein besonderer Genuss war das Duett der beiden Bässe **“Fecit potentiam”** (Er übet Gewalt) mit seinen kraftvollen Dreiklangsfiguren, mitreißend gesungen von Niels Miegel und Philipp Melchert.

Als Zugabe nach diesem eindrucksvollen Konzert erklang noch einmal das erste Stück, bevor sich ein zufriedenes Publikum langsam auf den Heimweg machte.

Ihre Brigitte Wilms

Haushaltsauflösung Rudzik



Wohnungsauflösung
und Entrümpelung

☎ 0 23 23
399 23 20

Geschäftsaufösungen • Keller-Räumung • Garage entrümpeln

Bilderbogen Advent und Weihnachten



Dai Asai beim Konzert am Vorabend zum ersten Advent



Eröffnung des Ökumenischen
Adventskalenders in der Bergstraße



Gastgeber des Adventskalenders



Treffen des Ökumenischen Adventskalenders im
Mehrgenerationenhaus, Straße-des-Bohrhammers



ders in der Vödestraße



Konzert des Invitation-Chores am 2. Advent



Bezirksfrauen bei der Adventsfeier der Frauenhilfe Dreifaltigkeit



Abschlusstreffen im Vorraum der



Solistinnen beim Weihnachtskonzert in der Christuskirche



Lesung des Adventskalenders
Dreifaltigkeitskirche



Sternenbasteln am 1. Advent im Konfi-Raum Dreifaltigkeit



Junge Mitarbeitende beim Weihnachtskonzert

Neujahrsfrühstück der Bezirksfrauen Christus

Nach der Weihnachtspause und dem Jahreswechsel trafen sich ab Mitte Januar nach und nach unsere Gruppen und Kreise wieder zu ihren gewohnten Terminen, so auch unsere Bezirksfrauen.

Nachdem unser Gemeindehaus ja umgebaut wurde und dort die Kindertagesstätte Löwenherz eingezogen ist, treffen wir uns im hinteren Teil unseres Kirchraumes. Etwa alle acht Wochen erwartet uns ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbuffet, dem jedes Mal wieder gut zugesprochen wird, bevor wir uns anschließend über Informationen aus unserem Gemeindebereich austauschen und auch über die nächsten Frauenhilfsstunden ins Gespräch kommen.



Bezirksfrauen der Christuskirche treffen sich zum ersten Mal im neuen Jahr



Tischgemeinschaft im Kirchenraum

Aber mittlerweile geht bei uns allen nach Betreten unserer Kirche erst einmal der Blick in die Runde. Was gibt es hier Neues, was hat sich verändert? Im Laufe des vergangenen Jahres wurde unsere Kirche nach und nach zu einer „Kinderkathedrale“. Im Kirchraum ist das mittlerweile ganz deutlich sichtbar. Aufgestellte Elemente und Figuren, die Bibelgeschichten darstellen, verändern jedes Mal den Kirchraum. Bei unseren letzten Treffen - kurz vor dem Ewigkeitssonntag - war alles bis dahin Aufgestellte weggeräumt. Einige von uns fanden unsere Kirche plötzlich kahl. Bei unserem jetzigen Treffen war das nun wieder anders. Das Thema „Perlen des Glaubens“, das nun in dem neu angelaufenen Kirchenjahr mit den Kindern erarbeitet wird, hat unserer Kirche wiederum ein völlig anderes „Outfit“ gegeben. Die Geschichte von Moses und dem Dornbusch und dem Auszug aus Ägypten konnten wir schon nachvollziehen. Wir sind schon jetzt gespannt, was wir bei unserem nächsten Frühstück Ende März vorfinden.

Ihre Karin Kalinowski

Spendenaktion mit alten Kugelschreibern

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde übergab am Dienstag, 4. Dezember 2018, zwölf Kilogramm alte Kugelschreiber und andere ausgediente Stifte an Eva-Maria Ranft, Pfarrerin im Frauenreferat des Kirchenkreises Bochum. Hintergrund ist eine bundesweite Aktion des Weltgebetsstages der Frauen (WGT) zur Unterstützung der Initiative "Stifte machen Mädchen stark." Mit dem Erlös soll 200 syrischen Mädchen in einem libanesischen Flüchtlingslager eine Schulausbildung ermöglicht werden.

Für jedes Kilogramm alter Stifte spendet die Firma Bic einen Euro für die genannte Initiative, und bislang sind bundesweit knapp 17.000 Kilogramm eingegangen - davon etwa 160 kg aus Herne und Bochum, wo Eva-Maria Ranft die Sammlung koordinierte. Bei einem durchschnittlichen Gewicht von 10 Gramm pro Kugelschreiber sind also deutschlandweit rund 1,7 Mio alte Kugelschreiber gesammelt worden, und jeder einzelne Stift erbrachte demnach einen Cent für die Unterstützung der syrischen Mädchen im Libanon. Nach Angaben der Organisatoren des Weltgebetsstages braucht es 450 Kugelschreiber (=4,50 Euro Spendengeld), um ein Mädchen im Flüchtlingslager mit Schulmaterial auszustatten. Die 12-kg-Sammlung aus der Petrusgemeinde (= 12 Euro) reicht also knapp zur Ausstattung von drei Mädchen mit Schulmaterial.

Die Plastikhüllen der Stifte werden von Bic recycelt und zur Herstellung neuer Stifte verwendet. Mit Ablauf des Jahres 2018 endet die Aktion des Weltgebetsstages der Frauen. "Wir haben nach dem letzten Weltgebetsstag im März dieses Jahres mit dem Sammeln begonnen", sagte Birgit Bastert, die die Aktion für die Petrusgemeinde koordinierte. Neun Monate lang lagen an den Gemeinde-Standorten Dreifaltigkeitskirche, Christuskirche und Lutherkirche Sammelboxen aus. Die verschiedenen kirchlichen Gruppen sowie die Kindergärten der Gemeinde halfen mit beim Sammeln.

Ihr Günter Mydlak



Übergabe der Herne Stiftesammlung vor der Dreifaltigkeitskirche in Herne-Süd an Pfarrerin Eva-Maria Ranft (links) mit Pfarrerin i. R. Birgit Bastert (Mitte) und Heidi Zebrowski vom Vorbereitungsteam des Weltgebetsstages.

Seniorenstift Maria-Hilf

Hiltroper Landwehr 45
44805 Bochum
Tel.: 0234/90 200 680

Schönes Wohnen im Alter
gemütliche und familiäre Wohngruppen
in unserem Seniorenstift im
Wohnpark Hiltroper Landwehr in Bochum-Gerthe

Katholisches Klinikum Bochum

www.seniorenstift-maria-hilf.de

Mut zur engagierten Gemeinde

Petrus-Kirchengemeinde feiert Mitarbeiterdank

Das paulinische Bild vom menschlichen Leib mit seinen Gliedern diente Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann im zentralen Mitarbeiterdank-Gottesdienst am 5. Sonntag vor der Passionszeit als Leitbild. Alle Gemeindeglieder sind mit Fähigkeiten begabt. Sie können sich als Leib Christi ergänzen und sind so aufeinander angewiesen. Bei einem Gang zum Altar des Lutherhauses hefteten viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kleine, farbige Plättchen mit verschiedenen Körperteilen auf ein Plakat mit den drei Gotteshäusern der Petrusgemeinde. So entstand eine vielfältige, bunte Gemeindeansicht.

„Herr, lass in unserem Tun und Reden, in unserem Alltag, deutlich werden, dass du Quelle, Hoffnung und Kraft unseres Lebens bist!“ lautete eine Fürbitte im abschließenden Teil des Gottesdienstes. Persönlich gesegnet wurden als neue Mitarbeiterinnen der Luther-Kindertageseinrichtung Sonja Friedrichs-Müller, Janina Elmhorst und Kira de Filippis. Entpflichtet von Ihren Aufgaben als Küsterin am Lutherhaus wurde Helga Backes, die zum 1. März in den Ruhestand tritt.

Fotos: Günter Mydlak



Die Petrusgemeinde feierte ihren diesjährigen Mitarbeiter-Dankgottesdienst mit viel Musik und Aktion im Kirchsaal des Lutherhauses. Beim anschließenden Jahresempfang im Luthersaal wurde Küsterin Helga Backes in den Ruhestand verabschiedet.

Küsterin Helga Backes mit ihren Kolleginnen Renate Alexander und Claudia Korbik. Links im Bild Pfarrerin Birgitta Zeihe Münstermann und Erzieherin Sonja Friedrichs-Müller.



Im vollbesetzten Luthersaal gab es nach dem Gottesdienst ein Mittagessen in Büfettform sowie viele angeregte Gespräche und Begegnungen.

Kontaktdaten

Pfarrer und Pfarrerin



Jens-Christian Nehme
Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.
nehme@kk-ekvw.de
am besten zu erreichen in
der Mittagszeit



**Pfarrerin Birgitta
Zeihe-Münstermann**
Pfarramt Ost 2
Flottmannstraße 103,
44625 Herne
Tel.: (02323) 2909740
Mail: birgitta.zeihe-muens-
termann@kk-ekvw.de



Horst-Hermann Bastert
Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne
Tel.: (02323) 45871
Mail: horst-hermann.ba-
stert@kk-ekvw.de
erreichbar morgens
9.00–10.00 Uhr

Laienprediger
Rüdiger Buschmann
Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer
Tel.: (02323) 944980

Küsterdienst
Helga Backes (Luther),
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Mobil: (0176) 89034805

Offene Kirche

Der Vorraum der Christus-
kirche am Haupteingang des
Südfriedhofes ist ganzjährig
von 10-16 Uhr geöffnet.



Quartiersbüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit Stephan Chilla vom Diakonischen Werk kontaktieren. Sie sind auch immer herzlich willkommen, um sich darüber zu informieren, was in Herne Süd und Altenhöfen „so los ist“, oder wenn Sie einfach nur von Erlebnissen und Erfahrungen rund um Ihr Viertel erzählen wollen.
Telefon: (02323) 496949 oder s.chilla@diakonie-herne.de



Telefon

0 23 23/94 95-0

Elektro Horst Sprick GmbH

Riemker Straße 80 • 44625 Herne

Beratung Planung Ausführung

Elektroinstallation • Verteilungsbau

Einbruchmeldeanlagen

Klimaanlagen • Ladenbau

Netzwerktechnik

Telefax 0 23 23/94 95-20 • E-Mail info@elektro-sprick.de • Internet www.elektro-sprick.de

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Malerwerkstatt



Vödestraße 159 • 44625 Herne • Telefon 02323 45 04 31
info@mw-noot.de • www.mw-noot.de

- Fußbodenverlegung
- Fassadengestaltung
- Betonsanierung
- Gerüstbau



HIPPE & SOHN Bestattungen
gegründet 1895 www.hippeundsohn.de



Das Fachunternehmen in der fünften Generation • Meisterbetrieb
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume • Durchführung von Trauerfeiern
und Bestattungen auf allen Friedhöfen • Bestattungsvorsorge

Wiescherstraße 12-14 • 44623 Herne ☎ (0 23 23) 45 15 03 o. 45 14 23

Die gute Adresse in Herne

Wir bewerten Gold und Schmuck

30,- € je Gr. Feingold + Wert der Edelsteine = Auszahlung

**Wir kaufen Brillanten,
Edelsteine, Bernstein
und Perlenketten.**

Devil Gold & Silber

Inh. P. Junge • City-Center Herne - Bahnhofstr. 7
Telefon 0 23 23 / 146 12 74

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@kk-ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Freitag von 9 – 12 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 10.00 – 12.30 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@kk-ekvw.de

Livia Leichner (Familienzentrum Dreifaltigkeit),
Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de

Margit Uebler (Luther)

Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706

Axel Lask (Dreifaltigkeit)

Tel.: (0234) 262759

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)

Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Titelbild: der gemeindebrief.

Fotos: Günter Mydlak, Kita Luther, Jens-Christian Nehme, Claudia Korbik, Karin Kalinowski, Werner Hütter, Horst-H. Bastert und Weitere.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, anzeigen@ideemafa.de,
www.ideemafa.de

Trotz aller Sorgfalt erwischen wir den Fehlerteufel nicht in jedem Fall.
Wir bitten um Nachsicht.



SENIOREN-WOHN-PARK®

KOPPENBERGS HOF

Lebensqualität im Alter

Wir bieten Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Modernes Chipsystem für Menschen mit Demenz
- Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Ergo- und Physiotherapie
- Beschützte Gartenanlage mit Sinnesgarten
- Einsicht in die Pflegeakte
- Friseur und Fußpflege
- Einzelzimmer mit Balkon

Unser Mittagstisch auch für Externe
täglich 2 frische 3-Gang Menus
Preis pro Person 4,00 €

Kaffee und Kuchen pro Person 2,80 €



Weitere Informationen: 02323 - 9949240 | www.senioren-wohnpark-koppenberghof.de

Koppenbergs Hof 1 • 44623 Herne

Ein Haus der EMVIA LIVING Gruppe.

Seniorenwohngemeinschaften – selbstbestimmt Leben mit Demenz!



Caritasverband
Herne e.V.



Jetzt informieren – sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt: Ulrike Lange 02323 92960-935

www.caritas-herne.de

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

www.diakonie-herne.de



PRAXISOLIVIER

ZAHNARZT IN HERNE

Zahngesundheit für Senioren
In jedem Alter richtig behandelt



2x in Herne

BOCHUMER STR. 38 + FORELLSTR. 46

(Nähe Archäologie-Museum) (am Schlosspark Strünkedede)

JETZT NEU: PRAXIS IM
SENIORCAMPUS HERNE



/zahnmedizin.herne

Termine & Infos unter 02323 411 27

info@zahnmedizin-herne.de | www.zahnmedizin-herne.de